



Die Folgen von Hungersnöten im Mittelalter

Am Montag, den 13. Juli 2026 am Tag des Heiligen Heinrich II (Kaiser des Heiligen römischen Reiches 973 - 1024) rüsten sich die historischen Nachtwächter und der Türmer in Bischofszell zu ihrem öffentlichen Leermondrundgang in diesem Jahr. Am Rundgang werden die Nachtwächter etwas ausführlicher über die Hungersnöte im Mittelalter informieren.

Die schwerste Hungersnot in der Schweiz hat in den Jahren 1437 bis 1439, stattgefunden, möglicherweise ausgelöst durch einen Vulkan-Ausbruch. Was für Folgen diese Hungersnöte alles ausgelöst haben, erfahren Sie auf diesem speziellen Rundgang.

Die Nachtwächter und der Türmer Jakob Menzi laufen den Rundgang gemäss Nachtwächtereid von 1620. Zudem singen sie den Stundenruf: «Hört ihr Leut und lasst euch sagen unsre Glock hat Neun geschlagen. Macht es nicht wie jene Neun, gegen Gott undankbar sein». Der Türmer begleitet die Nachtwächter mit dem Trompetenspiel. Der Rundgang beginnt nach dem neunten Glockenschlag in der Nacht beim Bogenturm. Die Nachtwächter und der Türmer freuen sich auf die Begleitung des Rundgangs durch das Fussvolk. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Ueli Köchli
Zunftmeister
www.nachtwaechter.ch